



Informationen Universitätslehrgang „Muslime in Europa“

Vorbemerkung: Der Universitätslehrgang „Muslime in Europa“ der Universität Wien ist keine Ausbildung zum Imam sondern eine Weiterbildung für Imame und islamische SeelsorgerInnen.

Der Universitätslehrgang dient zur Vorbereitung auf die Tätigkeiten in den Moscheengemeinden und sozialen Einrichtungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit genderspezifischen Fragestellungen sowie der Geschichte und Entwicklung islamwissenschaftlicher Traditionen und Standpunkte, die für die Erfüllung ihrer Arbeit von Belange sind, insbesondere solche, die das Leben der Muslime als Bürgerinnen und Bürger in einer demokratischen Gesellschaft betreffen, vertraut gemacht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen innerhalb ihrer Gemeinden eine besondere Multiplikatoren-Funktion ein und sollen durch die im Lehrgang unterrichteten Inhalte Kompetenzen und Wissen erhalten, um auf die spezifischen Fragestellungen und Bedürfnisse muslimischer Bevölkerung vorurteilsfrei und gesellschaftlich integrativ eingehen zu können.

Formale Aufnahmekriterien:

- abgeschlossenen Bachelor-, Master-, Magister- oder Doktoratsstudium in der islamischen Theologie
- Studierende, die über keinen postsekundären Abschluss in der islamischen Theologie verfügen, können sich für den Universitätslehrgang bewerben. Bei der Prüfung der Möglichkeit ihrer Zulassung ist die Expertise der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich heranzuziehen
- Deutschkenntnisse (min, Niveau Stufe B 2 des europäischen Referenzrahmens)

Zielsetzungen:

- Weiterbildungsangebot, das den TeilnehmerInnen wissenschaftliche und praxisorientierte interdisziplinäre Kenntnisse über die rechtliche, politische, gesellschaftliche und religiöse Situation Österreichs bzw. Europas vermittelt.
- AbsolventInnen die vorbereitet sind zur kompetenten und gegenwartsbezogenen Präsentation und Erläuterung islamischer Inhalte im europäischen Kontext unter durchgehender Einbeziehung von Gender-Perspektiven und Genderstudies und zum interreligiösen Dialog auf der Basis der Selbst-Kritikfähigkeit, Toleranz und Kooperationsbereitschaft, sowie Kooperationsfähigkeit vorbereiten.

Beginn: erstmalig im Wintersemester 2009/10

Dauer: 2 Semester

Gebühren und Aufnahme: Lehrgangsgebühr von € 150,--. Alle Bewerberinnen und Bewerber haben zur Aufnahme in den Universitätslehrgang „Muslime in Europa“ ein Auswahlverfahren erfolgreich zu absolvieren. Dieses Auswahlverfahren erfolgt mündlich. Bei der Aufnahme werden mittels Bewerbungsunterlagen Motivation und Zielsetzung der Bewerberin oder des Bewerbers sowie Hintergrundwissen und Spezialisierungen erfragt.

Verfügbare Plätze: max. 30 Personen werden pro Durchgang aufgenommen

Bewerbung und weitere Informationen: Informationen über Inhalte und Bewerbungsmodalitäten ab Juni 2009 unter <http://www.postgraduatecenter.at/>

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Wissenschaftliche Verantwortung: Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan, MA (Universität Wien)

Lehrgangsplan/Inhalte des Lehrgangs:

Der Universitätslehrgang umfasst 60 ECTS-Punkte. Das Curriculum selbst besteht aus 5 Pflichtmodulen, einem begleitenden Pflichtpraktikum sowie einer Abschlussarbeit.

Überblick über die Module

Gemeindepädagogik (10 ECTS)

Das Modul vermittelt die Kenntnisse zu pädagogischem Handeln in der Gemeinde und Kompetenzen zur praktischen Anwendung der islamischen Theologie.

Darüber hinaus werden die Studierenden Fähigkeiten erwerben, die sie den Islam aus der theologischen Perspektive anderer Religionen zu betrachten befähigt. Im Rahmen der Veranstaltungen sollen die Theologien der anderen großen Religionen erörtert und in der islamischen Theologie reflektiert werden.

Durch die Vermittlung der Kenntnisse der neuen Managementkonzepte und systematischen Organisationsentwicklung sollten die TeilnehmerInnen mit den modernen Herausforderungen der Gemeindeführung vertraut gemacht werden.

Angebote Lehrveranstaltungen dazu: Christliche Theologien; Medien- und Kommunikation; Gemeindeführung

Islam in Europa (8 ECTS)

Dieses Modul vermittelt das notwendige historisch-politische und theoretische Wissen über den europäischen Kulturraum und die Entwicklung der europäischen Zivilisation. In diesem Kontext wird auf die verschiedenen Abschnitte der historischen Begegnungen zwischen dem islamischen und europäischen Kulturkreis eingegangen.

Die Veranstaltungen beschäftigen sich mit den Auswirkungen von Migration und Globalisierung auf Gesellschaft und Bildung und ermöglichen einen Einblick in historische und aktuelle Migrationsprozesse sowie deren soziale, rechtliche und kulturellen Folgen für die Aufnahmegesellschaft. Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse zur Stellung der Religionen in säkularen Gesellschaften am Beispiel verschiedener europäischer Länder.

Angebote Lehrveranstaltungen dazu: Europäische Kulturgeschichte; Islamische Migration in Europa und Gendergerechtigkeit; Die Stellung der Religionen in Europa

Sozialpädagogik (8 ECTS)

Dieses Modul soll die Studierenden für eine berufliche Tätigkeit im Bereich der Bildung und Beratung muslimischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener befähigen, auf die spezifischen Fragestellungen und Belange der muslimischen Bevölkerung eingehen und Orientierungshilfen im konkreten gesellschaftlichen Umfeld bieten.

Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse über Methoden der Sozialarbeit und die Struktur und Bedingungen der muslimischen Migration in Europa. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen mit den grundlegenden Techniken der Gesprächsführung im Bereich

der Seelsorge und Beratung, bzw. mit unterschiedlichen professionellen Gesprächssituationen vertraut gemacht.

Angebote Lehrveranstaltungen dazu: Methoden der Sozialpädagogik; Methoden der Familien- und Jugendberatung

Recht, Politik und Bildung in Österreich (10 ECTS)

Dieses Modul soll einen allgemeinen Einblick in den Aufbau und die Funktionsweisen des österreichischen Rechts vermitteln. Konkret wird dann besonderes Augenmerk auf jene Rechtsgebiete gelegt, mit welchen die AbsolventInnen des Lehrgangs bevorzugt in Kontakt kommen können (Grund- und Menschenrechte, Religionsrecht, Vereinsrecht, Fremdenrecht, Arbeitsrecht).

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden auch die Grundlagen des österreichischen Bildungssystems vermittelt. Darüber hinaus erwerben die TeilnehmerInnen Kenntnisse über grundlegende historische, theoretische, institutionelle und prozedurale Strukturen des politischen Systems Österreichs.

Angebote Lehrveranstaltungen dazu: Bildung und Erziehung in Österreich; Einführung in das österreichische Recht; Politisches System Österreichs; Bank- und Finanzwesen

Muslime in Österreich (10 ECTS)

Ziel dieses Moduls ist, den Studierenden in den geplanten Lehrveranstaltungen grundlegende Kenntnisse über die Voraussetzungen eines islamischen Lebens in einer pluralistisch-säkularen Gesellschaft zu vermitteln. Unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verhältnisse werden die Studierenden mit islamisch-wissenschaftlicher Begründung zur theologischen Betrachtung der demokratischen Werte motiviert, bzw. erlangen die Fähigkeit, die vorhandenen theologischen Kenntnisse im europäischen Kontext zu reflektieren.

Angebote Lehrveranstaltungen dazu: Grundlagen der Islamischen Erziehung in Österreich; Islamisches Leben in einer säkularen Gesellschaft; Islam und Demokratie

Praktikum (6 ECTS)

Durch das Praktikum in verschiedenen sozialen Einrichtungen Österreichs werden die TeilnehmerInnen mit den Herausforderungen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen und Religionen vertraut gemacht.

Das Praktikum hat die Aufgabe, den handlungsorientierten Universitätslehrgang durch berufspraktische Aufgabenstellungen zu ergänzen. Es soll die Befähigung vermitteln, unterschiedliche, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in unmittelbarem Bezug zu den Zielgruppen von sozialer und sozialpädagogischer Arbeit anzuwenden.